



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Leitbild für Gubens weiteren Stadtumbau einsehbar



Blick auf die Gubener Altstadt. Foto: bs

Die vom Gubener Stadtparlament kürzlich verabschiedete *Fortschreibung der Stadtumbaustategie (STUB) 2017* für die Neißestadt ist nun dem Landesamt für Bauen und Verkehr in Cottbus zur abschließenden Prüfung vorgelegt worden. Alle Interessierten können die *STUB*-Beschlussfassung ab sofort über die Startseite

der Stadt Guben (www.guben.de) digital abrufen. Zudem sind gebundene Printexemplare des rund 50 Seiten umfassenden Leitbildes im Service-Center des Gubener Rathauses hinterlegt und können zu den bekannten Öffnungszeiten eingesehen werden. *bs*

Mehr auf Seite 2

Zentrale Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag



Die zentrale Gedenkveranstaltung des Spree-Neiße-Kreises zum Volkstrauertag

findet am Samstag, dem 18. November 2017, ab 10.30 Uhr am Hochkreuz auf dem Westfriedhof in Guben statt. Treffpunkt ist am Eingang zum Friedhof in der Gubener Flemmingstraße um 10.15 Uhr. Nach dem gemeinsamen Gang zum Hochkreuz – der in musikalischer Begleitung stattfindet – werden Vertreter der Stadt, der Kirche und der Bundeswehr Gedenkworte sprechen. Kulturell umrahmt wird anschließend die Kranzniederlegung zur Erinnerung an die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft erfolgen. Gedenkansprachen dazu werden gehalten vom Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Harald Altekrüger, und vom amtierenden Bürgermeister der Stadt Guben, Fred Mahro. Die Worte zum Totengedenken spricht Oberstleutnant Stefan Giebler, Leiter des Kreisverbindungskommandos Spree-Neiße. Alle Gubener Bürgerinnen und Bürger sind zu dieser Gedenkveranstaltung eingeladen. *bs*

Die Oderhähne mit satirischen Theater im WerkEins

Mit ihrem neuen Programm „Abwärts nach oben“ sind *Die Oderhähne - Satirisches Theater und Kabarett e. V.* am Mittwoch, 15. November 2017, mal wieder im WerkEins des Fabrik e. V. zu Gast. Und da das Fragen für Kabarettisten bekanntlich nicht aufhört, werden an diesem Abend in Guben auch jeden Menge davon gestellt. Zum Beispiel: Geht es abwärts nach oben oder aufwärts nach unten? Werden wir scheitern oder gescheitert? Sind wir zuständig oder ständig zu? Das Kabarettistentrio Margit Meller, Madlen Wegner und Ralph Richter aus Frankfurt (Oder) gibt sogar Antworten, auf die es noch gar keine Fragen gibt. Unter der Regie von Lothar Böleck wird sich zudem in gewohnt bissiger Weise über die kleinen und großen Ärgernisse der Politik ausgelassen. Karten gibt es für zwölf Euro im Vorverkauf und fünfzehn Euro an der Abendkasse. Los gehts um 19 Uhr. *red/bs*



Gubener Frischemarkt macht Winterpause



Nach dem jüngsten Frischemarkt auf dem Gubener Dreieck Ende Oktober 2017 steht dieser nun vor dem Saisonende. Bevor der Frischemarkt jedoch endgültig seine Winterpause macht, findet er letztmalig im Rahmen der Gubener Produktmesse am Samstag, 11. November 2017, von 10 bis 17 Uhr auf dem Friedrich-Wilke-Platz statt. Der organisierende Fachbereich III der Stadt Guben wird den Frischemarkt für 2017 anschließend witterungsbedingt einstellen. Über die Termine und Öffnungszeiten im kommenden Jahr wird rechtzeitig informiert. Auch in 2018 werden die Händler wieder ein umfangreiches Sortiment regionaler Produkte im vierzehntägigen Rhythmus am Samstagvormittag bereithalten. *bs*

Aktuelles Leitbild für Gubens weiteren Stadtbau beschlossen

Die **Fortschreibung der Stadtbaustrategie (STUB) 2017** für die Neißestadt ist besiegelt: Gubens Stadtparlament hat das Leitbild auf seiner jüngsten Sitzung im Oktober 2017 mehrheitlich beschlossen. Mit der Verabschiedung des „neuen“ STUB sind die Weichen für den Stadtbau der kommenden Jahre gestellt. Das Strategiepapier dient dabei nicht nur als Grundlage des kommunalen Verwaltungshandelns, sondern wird von Ministerien auf Bundes- und Landesebene auch für die zukünftige Bewilligung von Fördermitteln gefordert. „Mit dem Beschluss zur Fortschreibung

ist nun einerseits ein kontinuierlicher wie verbindlicher Stadtbauprozess und andererseits auch die weitere Akquise von dringend benötigten Städtebaufördermitteln zu dessen Umsetzung gesichert“, erklärt Projektleiterin Carola Huhold, Fachbereichsleiterin für Stadtentwicklung im Rathaus. Die beschlossene Fassung der fortgeschriebenen Stadtbaustrategie ist nun dem Landesamt für Bauen und Verkehr in Cottbus zur abschließenden Prüfung vorgelegt worden.

Die Beschlussfassung zum STUB ist ab sofort auf der Startseite des Internetauftritts der Stadt Guben (www.guben.de)

abrufbar. Zudem sind gedruckte Exemplare zur Einsichtnahme im Service-Center der Stadtverwaltung hinterlegt. Hier eine Kurzübersicht zu den Kernaussagen im rund 50-seitigen Fahrplan für den weiteren Stadtbau:

- Stadtbauprozess in Guben konsequent fortsetzen
- Guben als attraktiven Wohnstandort weiterentwickeln
- Klare räumliche Schwerpunkte und Prioritäten zugunsten der innerstädtischen Stadtteile (Altstadt Ost und West) setzen
- Außerhalb der Innenstadt lokale Potenziale für die Stadtteilentwicklung nutzen (Wohnpark Obersprucke zu einem kompakten Stadtteil entwickeln)
- attraktive Wegeverbindungen zwischen den Stadtteilen und nach Gubin schaffen
- anziehende Gestaltung innerstädtischer Grünzüge
- barrierefreie Gestaltung von Stadträumen und Infrastrukturen
- konkrete Beiträge zu Klimaschutz und Klimaanpassung
- Investitionsmaßnahmen auf Nachhaltigkeit prüfen
- Fördermittel akquirieren

gen und Handlungsansätze konkret mit der Verwaltung und beteiligten Akteuren besprochen. Auch auf direktem Weg nutzten Bürger die Möglichkeit, dem Fachbereich VI ihre Hinweise und Ergänzungen etwa zur prognostizierten Bevölkerungsentwicklung, dem Wohnungsleerstand, drohenden Fachkräftemangel oder den Zuzugspotentialen, Anforderungen an Barrierefreiheit und Klimaschutz ihrer „kleiner und älter“ werdenden Stadt zu übermitteln. Die Strategie ist dann schrittweise in den Fachausschüssen weiterentwickelt und durch die beauftragte B. B. S. M. Brandenburgische Beratungsgesellschaft für Stadterneuerung und Modernisierung mbH erarbeitet worden.

Hintergrund der Fortschreibung der STUB 2017 ist sein bereits 2014 von der SVV als Arbeitsgrundlage verabschiedeter Vorgänger. Diese Strategie war in die Jahre gekommen – die Rahmenbedingungen haben sich geändert und einige Projekte sind bereits realisiert. So hat Guben mit der weiteren Fortschreibung nun seine Ziele und Maßnahmen im Stadtbau an die neuen Anforderungen des nun zusammengeführten Bund-Länder-Programms Stadtbau Ost und West sowie des für Guben Ende 2017 auslaufenden Programms Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (ASZ) angepasst. Weitere Rückfragen können an den Fachbereich für Stadtentwicklung im Rathaus unter 03561 68711600 oder fb6@guben.de gerichtet werden. bs

Diese und weitere Ideen mit konkreten Handlungsansätzen haben Eingang in die Stadtbaustrategie – Fortschreibung 2017 gefunden. Auch die Bürgerinnen und Bürger Gubens waren aufgerufen, über die weitere Umgestaltung der Neißestadt mitzubestimmen. Im Rahmen eines öffentlichen Bürgerforums Ende August hatte die Einwohnerschaft die wichtigsten Herausforderun-



Stadt Guben

Stadtbaustrategie Guben – Fortschreibung 2017

Stand Beschlussfassung, 18.10.2017

Das Titelbild des nun verabschiedeten Strategiekonzepts. Foto: B. B. S. M.

Wandergesellen zu Gast im Gubener Rathaus



Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro (Mitte) begrüßt die „Tippelbrüder“ auf der Walz vor dem Rathaus. Foto: bs

Das Gubener Rathaus ist bei Wandergesellen eine beliebte Adresse: Bereits mehrmals in diesem Jahr empfing der amtierende Bürgermeister Fred Mahro in der Stadtverwaltung Handwerksgesellen auf der Walz. Am Donnerstag, 02. November 2017, statteten sechs Wandergesellen aus unterschiedlichen Regionen Deutschlands – beispielsweise aus Baden-Württemberg und Sachsen – dem Rathauschef einen Besuch ab. Die Gesellen gehen unterschiedlichen Handwerken nach und

sind als Steinmetz, Zimmerer, Tischler, Schmied und Schlosser bereits seit einhalb Jahren „auf der Walz“ – in dieser Gruppenkonstellation allerdings erst seit Ende Oktober.

Fred Mahro wünschte den „Tippelbrüdern“ für ihre weitere Wanderschaft ohne festes Einkommen und zu Fuß gutes Gelingen und bestätigte ihren Besuch im Rathaus wie gewohnt mit dem Stadtsiegel und einem kleinen, finanziellen Obolus aus eigener Tasche.

Anschließend brachen Tobias Wendang, Alex Prosche, Marc Matyssek, Lukas Franke, R. Hartmann und Marcel Ackermann zufrieden und gut gelaunt zur weiteren Suche nach einer Gelegenheitsarbeit in Richtung Frankfurt/Oder auf.

Mit Walz bezeichnet man die rund dreijährige Wanderzeit zünftiger Gesellen nach Ab-

schluss ihrer Lehrzeit. Diese Tradition geht bis auf das Spätmittelalter zurück. Die Jahre der Gesellenwanderung dienen den jungen Menschen hinsichtlich der beruflichen Weiterentwicklung und dem Sammeln von Erfahrungen. Auch die Handwerkskammer (HWK) Cottbus unterstützt Projekte zur Pflege dieser alten Tradition. *bs*

Gubener Produktmesse lockt am 11. November in die Alte Färberei



Zum mittlerweile achten Mal haben sich Erzeuger, Händler und Vereine darauf vorbereitet, in der Alten Färberei und auf dem Gubener *Friedrich-Wilke-Platz* ihre Waren und Leistungen anzubieten. Dort hin lädt der Fachbereich III der Stadt Guben am Samstag, **11. November 2017**, zur nächsten regionalen *Gubener Produktmesse*. Die Organisatoren behalten bei der Messe das bewährte Branchenmix-Konzept bei. Bislang haben sich rund 50 Aussteller angemeldet, mit weiteren wird gerechnet. Viele Anbieter sind bereits von An-

fang an auf der Produktmesse vertreten, manche erstmals und einige auch nach einer Pause wieder mit dabei. Süßwaren, Kunsterzeugnisse, Molkereiprodukte und viele weitere regionale Waren und Erzeugnisse können am besagten Samstag im Zeitraum von **10 bis 17 Uhr** probiert, angeschaut und erworben werden. So sind beispielsweise Waren einstiger DDR-Marken zu haben oder frisch gepresstes Leinöl, das der Mühlenverein Holländermühle e. V. aus Straupitz vor Ort nach traditioneller Art herstellen wird. *bs*

Griff nach der Gubener Turngeschichte

Bereits der Bucheinband verspricht eine Mischung aus kraftvoller Körperspannung und markantem Geruch von Turnerkreide – bandagierte Hände greifen auf dem Cover nach einer sich biegender Reckstange.

„Alles im Griff“ ist der schwungvolle Titel von Dr. Hartmut Schattes jüngstem Werk zur Geschichte des Gubener Turnsports. Der Regionalhistoriker führt in dem gut 180 Seiten starken Buch tief in die Sporthistorie der Neißestadt und entfaltet mit handwerklich solider Quellenarbeit

wie urteilskräftiger Kommentierung ein profundes Stück Regionalgeschichte. Der weit über die Grenzen seiner Gubener Heimat hinaus bekannte Schriftsteller nimmt den Leser darin mit auf die gedankliche Reise der Turnsportgeschichte über sämtliche politische Systeme Deutschlands hinweg. Der 72-Jährige schildert die Anfänge in der Zeit der napoleonischen Besatzung und die ersten Gehversuche der Gubener Sportjünger im Schattentempel von Turnvater Friedrich Ludwig Jahn. 1861 gab es

den ersten Männerturnverein der Niederlausitz an der Neiß – Guben galt als Vorreiter. Die Entwicklung diverser neißestädtischer Turnvereine, ihre Feste und Wettkämpfe in der sportlichen Blütezeit von circa 1880 bis zum Ersten Weltkrieg, nehmen einen gewichtigen Teil der Abhandlung ein. Schatte widmet sich im Weiteren den Entwicklungen zur Zeit des Nationalsozialismus und der anschließenden Besatzung und gelangt schließlich zum „Turnen unter Hammer, Zirkel und Ährenkranz“.

Die DDR-Turnsportära erlebte der Autor hautnah, da er selbst von 1955 bis 1965 aktiv Mehrkampf-Geräteturnen im Verein „Fortschritt Guben“ betrieb. „Guben war eine Hochburg des Turnens: Unsere Sportler waren auf sämtlichen Eben vertreten und die Turn- und Sportfeste waren gesellschaftliche Höhepunkte mit Tausenden von Zuschauern“, erklärt Hartmut Schatte. Er spannt den Bogen bis zum Ende des aktiven Turnens Mitte der 1970er-Jahre und verfolgt die nachfolgenden Bemühungen um den Sport, speziell von Christian Laube im Kinderbereich – bis weit in die Nachwendzeit hinein. Mit „Alles im Griff“ liegt nun erstmalig ein Kompendium zur hiesigen Turngeschichte vor, das zudem noch Steckbriefe von mehr als 70 Gubener Turnerinnen und Turnern mitliefert.

Rund 500 bisher überwiegend unveröffentlichte Bilder und Dokumente beinhaltet das Buch. Das aufwendige Befragen der Zeitzeugen inklusive der damit verbundenen Reisen, die Suche nach Fragmenten in alten Zeitungen und spärlicher Sekundärliteratur oder das Stöbern in Archiven – all das vergleicht Historiker Schatte selbst mit dem „Zusammensetzen eines Mosaiks“. Mehr als fünf Jahre hat er mit Unterstützung des Gubener Heimatbundes, der

Stadtbibliothek, des Stadtmuseums und Stadtarchivs an dem neuen Band gearbeitet. Die Vergangenheit des Gubener Turnsports ist in die Zukunft gerettet.

Im Rahmen des diesjährigen Leseherbstes wird Hartmut Schatte sein neuestes Werk am Dienstag, 21. November 2017, in der Stadtbibliothek Guben präsentieren – mehr als 40 Bücher hat der Autor insgesamt schon veröffentlicht. „An der bevorstehenden Buchpräsentation werden viele Ehemalige aus allen Teilen der Republik zugegen sein und es wird verraten, welcher Gubener Turner 1936 an den Olympischen Spielen in Berlin teilnahm“, sagt er. Die sportlich-historischen Leseveranstaltung, bei der das Buch erhältlich ist, beginnt um 17 Uhr. *bs*

*Schatte, Hartmut: „Alles im Griff – Zur Geschichte des Gubener Turnsports“, ISBN: 978-3-86929-374-5, Seiten: 182, Regia Verlag, Preis: 20 Euro, im Handel erhältlich ab dem 22.11.2017.



Egon Franz beim Schwebstütz an den Ringen im Jahr 1962 - dies ist eines von rund 500 Bildern und Dokumenten, die im Buch veröffentlicht sind. Foto: privat

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 24. November 2017

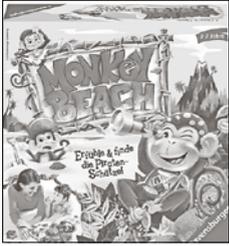
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Mittwoch, der 15. November 2017



Die Stadtbibliothek informiert

Neuerwerbungen der Stadtbibliothek Guben



Monkey Beach – Erfühle & finde die Piraten-Schätze!
ab 3 Jahren/Tastspiel mit großer Stoffinsel



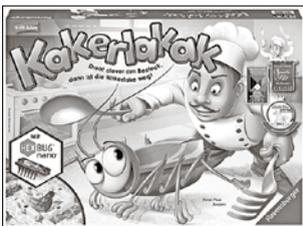
Captain Silver – Piraten ahoi!
ab 6 Jahren/Kinderspiel zur Förderung der Motorik



Burg Mengenstein – Mengen erkennen und vergleichen
ab 4 Jahren/Lern- und Geschicklichkeitsspiel mit Papp-Turm



Jenga Classic – Der Spieleklassiker mit dem Holzturm
ab 6 Jahren/Stapelspiel für die ganze Familie



Kakerlakak – Dreht clever am Besteck, dann ist die Kakerlake weg!
ab 5 Jahren/Reaktionsspiel mit Mini-Roboter HEXBUG nano



Kingdomino – Spiel des Jahres 2017
ab 8 Jahren/Familienpiel nach dem Domino-Prinzip



Icecool - Kinderspiel des Jahres 2017
ab 6 Jahren/Geschicklichkeitsspiel für die ganze Familie



SafeHouse – Bringt euch in Sicherheit solange ihr noch könnt!
ab 12 Jahren/Gesellschaftsspiel von Sebastian Fitzek

anzeigen.wittich.de



Neißeicho Gubener Zeitung 14. November 1917

Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - November 1917

14. November 1917
Warnung vor Glücksspielen. Trotz der Schwere der Zeit wird dem verderblichen Glücksspiel mancherorts unentwegt weiter gehuldet, wie verschiedene Strafprozesse aus den letzten Wochen erkennen lassen. Deshalb sei heute darauf hingewiesen, daß mit Geldstrafe bis zu 150 M oder mit Haft bestraft wird, wer unbefugt auf einem öffentlichen oder in einem öffentlichen Versammlungsort Glücksspiele hält. Neben der Geldstrafe oder der Haft kann auf Einziehung der auf den Spieltisch oder in der Bank befindlichen Gelder erkannt werden, ohne Unterschied, ob sie dem Verurteilten gehören oder nicht. Weit schärfer wird noch das gewerbsmäßige Glücksspiel bestraft. Wer aus dem Glücksspiel ein Gewerbe macht, wird mit Gefängnis bis zu zwei Jahren bestraft. Hierneben kann auf Geldstrafe von 300 – 6000 M sowie auf Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden. Auch der Inhaber eines öffentlichen Versammlungsortes, welcher Glücksspiele da selbst gestattet oder zur Verheimlichung solcher Spiele mitwirkt, wird mit Geldstrafe bis zu 1500 M bestraft. Außerdem droht der Verlust der Erlaubnis zum Be-

triebe Gast - oder Schankwirtschaft. Als Glücksspiel erklärten die höchsten Gerichtsbehörden bisher: Kartenlotterie (Gottes Segen bei Kohn), Kartenlotto ohne vorherigen festen Plan, Dreikartenspiel, Kümmelblättchen, Würfelspiel um Geld, Pokern, Kerzenschieben, Meine Tante deine Tante, siebzehn und vier, Tempeln (Pharao), Lustige Sieben, Polnische Bank, Grundehrlich, Häufeln, Zwicken oder Scherfeln, Sechsunsechzig mit hohen Einsätzen, Tippen, Zocken, Harbein, Bakkarat oder Makao, Einhundert und eins, Mauscheln mit und ohne Abzwang usw. Mit den vorstehend namentlich aufgeführten Glücksspielen ist jedoch die Reihe derselben keineswegs erschöpft, da immer wieder neue Arten von Glücksspielen oder neue Namen für alte Glücksspiele auftreten. Nach ständiger Rechtsprechung des Reichsgerichts sind die Merkmale eines Glücksspieles im Sinne des §285 des Reichstrafgesetzbuches darin zu sehen, daß um nicht unerhebliche Vermögensvorteile gespielt wird und die Entscheidung über Gewinn und Verlust hauptsächlich vom Zufall, nicht aber wesentlich von der Berechnung, dem Geschick und dem Gedächtnis des Spielers abhängt.

17. November 1917

Heute letzter Tag!	Der tanzende Tor Tragödie eines Pierrots in 4 Akten mit Waldemar Psilander	Heute letzter Tag!
Wegen der starken Nachfrage und dem großen Erfolg kommt die Programm heute Donnerstag auch im Palast-Theater zur Vorführung.		
Vorführungszeit: Neisse-Brücke 7 und 9 1/2 Uhr, Palast-Theater 8 1/2 Uhr.		
Ab Freitag	Albert Bassermann	Ab Freitag
Du sollst keine anderen Götter haben ...		
Lichtspiele Neißebrücke		

17. November 1917

Frauenhaarsammlung des Roten Kreuzes. Die Sammlung von ausgekämmten Frauenhaar, das für kriegswirtschaftliche Zwecke, insbesondere zur Treibriemenherstellung gesammelt wird, hat in der kurzen Zeit ihres Bestehens einen auffallenden Erfolg gezeitigt. Es sind innerhalb 2 Monaten 25 Pfund Haar gesammelt worden, das einem Wert von 1350 M entspricht. Die Annahme von Haar geschieht dauernd in der Stadtschule am Buttermarkt, Zimmer 10. Auf Wunsch wird für das Kilogramm Haar 12 M vergütet. Zu erwähnen ist noch, daß dem Roten Kreuz eine Anzahl Haarbeutel aus Leinwand zur Verfügung gestellt worden sind, die auf Wunsch gegen eine Leihgebühr von 10 M an Sammler abgegeben werden.

28. November 1917

Zur Beschlagnahme von Hasen und Katzenfellen. Von der Bekanntmachung betr. Beschlagnahme, Behandlung, Verwendung und Meldepflicht von rohen Kanin-, Hasen- und Katzenfellen und aus ihren hergestellten Leder vom 01. Juni 1917 werden durch die Kriegs-Rohstoff-Abteilung des Kriegsministeriums Ausnahmen mit Wirkung vom

24. November 1917 ab zugelassen. Während bisher der Besitzer eines Tieres, sofern er nicht Mitglied eines Kaninchenschutzvereins war, beschlagnahmte Felle nur an einen Händler (Sammler) veräußern durfte, ist ihm nunmehr eine Veräußerung auch an die Vereinsmeldestelle eines Kaninchenschutzvereins seines Wohnortes gestattet. Ferner ist die Frist von drei Wochen für die Veräußerung eines Felles durch den Besitzer eines Tieres auf sechs Wochen verlängert worden. Am gleichen Tage wird eine Bekanntmachung der Militärbefehlshaber über den gleichen Gegenstand in Kraft treten. Während bisher alle Personen, welche Kaninchen, Hasen und Katzen geschlachtet haben, deren Felle unter bestimmten Bedingungen zuvor veräußern durften, aber hierzu nicht gezwungen waren, besteht nunmehr eine Verpflichtung, die Felle binnen sechs Wochen nach der Veröffentlichung der Bekanntmachung bzw. nach dem Abziehen des Felles an die Vereinsmeldestelle eines Kaninchenschutzvereins ihres Wohnortes oder an einen Händler (Sammler) zu verkaufen. Der Wortlaut der Bekanntmachung ist bei der Polizeiverwaltung einzusehen.

Bürgermithilfe bei Laub-Beräumung im Stadtgebiet gefragt

Die Stadt Guben, unterstützt durch die Städtischen Werke Guben und den Kommunalen Dienstleister (KDL), ist momentan besonders mit der Laub-Beräumung auf den Gubener Straßen, Gehwegen und Plätzen beschäftigt. Die Stadt bietet für die Entsorgung von städtischem Laub einen kostenfreien Abhol-Service an.

Dieser ist jedoch an mehrere Auflagen geknüpft: Zum einen sind die Bürger dazu aufgerufen, sich die blauen Laub-Säcke im Service-Center des Rathauses abzuholen. Zum anderen sollen die Anlieger im Service-Center (Tel. 03561 6871-0) oder der Grundstücksbewirtschaftung (Tel. 03561 6871-1515) der Stadtverwaltung den Standort und die Anzahl der Laub-Säcke anzeigen. Achtung: Es können aufgrund der regen Inanspruchnahme dieses Services nur Säcke eingesammelt werden, die dem Rathaus bekannt gemacht wurden. Der KDL organisiert die Abholung dann auf der Basis eines Tourenplans. Eine tägliche Abholung kann deshalb nicht zuge-

sichert werden. Grundsätzlich gilt: Dieser Abhol-Service gilt ausschließlich für städtisches Laub – nicht für die private Laubentsorgung. Zudem ist die Entsorgung von städtischem Laub nur für Wohn- und Straßenbereiche Gubens vorgesehen, an denen es Bestände mit einer großen Anzahl an kommunalen Bäumen gibt. Die Stadt Guben weist darüber hinaus darauf hin, dass Gartenabfälle u.ä. nicht in die blauen Laub-Säcke gehören. Sollten Gartenabfälle in den Laub-Säcken sein, werden diese nicht abtransportiert und müssen von den Anliegern selbst entsorgt werden. Aufgrund der Zunahme von missbräuchlichen Entsorgungen behält sich die Stadt vor, die Weiterführung des Service-Angebotes zu prüfen. Weiterhin gilt für alle Grundstückseigentümer – im Rahmen der Anliegerpflicht laut Straßenreinigungssatzung – Laub zu beräumen. So werden Unfall- und Rutschgefahr für alle Verkehrsteilnehmer eingedämmt und gemeinsam zu mehr Verkehrssicherheit beigetragen. *FBV/bs*

Wichtige Hinweise**Gubener Kreuzung in der Frankfurter Straße weiter vollgesperrt**

Die Frankfurter Straße in Guben bleibt im Bereich der Kreuzung Winkelstraße/Kleine Kirchstraße noch voraussichtlich Freitag, 17. November 2017, für den Fahrzeugverkehr voll gesperrt. Grund hierfür sind Verzögerungen bei den notwendigen Straßenbauarbeiten zur Verlegung einer Gasleitung und Instandsetzung der Fahrbahn. Bis zur Aufhebung der Sperrung sind der westliche Teil der Frankfurter Straße, die Kleine Kirchstraße sowie die Winkelstraße über ihre jeweilige Zufahrtsstraße als Sackgasse ausgewiesen. Der östliche Teil der Frankfurter Straße und die Winkelstraße sind von der Gubiner Straße über den Parkplatz Lohmühlenweg erreichbar. Die Zufahrt zur Kleinen

Kirchstraße kann über die Alte Poststraße und Kirchstraße erfolgen.

Betroffen von der Sperrung ist auch der Öffentlicher Personennahverkehr: Während der Sperrzeit können die Haltestellen „Frankfurter Straße“ und „Gubiner Straße“ der Stadtbuslinie 890 nicht bedient werden. Als Ersatz für beide Haltestellen ist die Haltestelle „Gasstraße“ der umgeleiteten Linie 890 zu nutzen. Die Haltestelle „Wilke-Stift“ ist von der Sperrung nicht betroffen und wird regulär von der Linie 890 bedient.

Die Stadtverwaltung bittet alle betroffenen Verkehrsteilnehmer, sich auf diese veränderte Verkehrssituation einzustellen. *bs*

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Workshop	
Achtsamkeit im Alltag	8,10 €
Selbstfürsorge und achtsame Kommunikation wird geübt am 11.11.2017, 18:30 – 20:45 Uhr	
Kinder in der Patchworkfamilie	11,00 €
ab 16.11.2017, 2 Termine 16:00 – 17:30 Uhr	
Workshop	
Weihnachtspatch	15,20 €
am 18.11.2017, 9:30 – 14:30 Uhr	
Workshop	
Wie finde ich zu mir selbst?	
„Ich bin eigentlich ganz anders, ich komm bloß nicht dazu“, warum ist das so?	8,10 €
am 18.11.2017, 18:30 – 20:45 Uhr	
Tabellenkalkulation mit Microsoft Excel - Grundkurs	
93,00 €	
ab 21.11.2017, 10 Termine, 17:30 – 19:45 Uhr	
Präsentation mit Microsoft PowerPoint - Grundkurs	48,00 €
ab 21.11.2017, 5 Termine, 17:30 – 19:45 Uhr	
Selbstverteidigung	42,20 €
ab 21.11.2017, 8 Termine, 18:30 – 20:00 Uhr	
Betriebsrente für Arbeitnehmer	
Überblick verschiedener Möglichkeiten und Formen der Betriebsrente	11,00 €
am 23.11.2017, 17:00 – 20:00 Uhr	
Anmeldungen und weitere Informationen bei	
Kreisvolkshochschule Spree-Neiße Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels Str. 72, 03172 Guben Tel./Fax 03561 2648 E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de	

Die „Guben-App“ als mobiler Ratgeber



Die aktuelle Smartphone-App der Stadt Guben steht seit März für Gäste, Bürger und Unternehmen zur Verfügung. Die offizielle „Guben-App“ ist in Zusammenarbeit der Stadtverwaltung mit der BVB-Verlagsgesellschaft als mobile Anwendung für Smartphones und Tablet-Computer entwickelt worden, und stellt zahlreiche Informationen zur Neißestadt bereit. Interaktive Tipps, Adressen oder Empfehlungen können unterwegs so praktisch und direkt abgerufen werden. Die Guben-App ist für Apple-Produkte, wie iPhones oder iPads, kostenlos im App-Store erhältlich. Für Android-Systeme ist die App im Play Store von Google als

Download verfügbar. Nutzer können gerne Hinweise oder Ergänzungsvorschläge per Mail an schulz.b@guben.de oder app@bvb-verlag.de richten - oder natürlich direkt über die App melden. *bs*



App zur Neißestadt: Einfach den QR-Code mit dem mobilen Endgerät einscannen und im Store herunterladen.

Aus unserer Postmappe

Bewegung zu rhythmischer Musik hält Senioren fit



Foto: privat

Eine neue Seniorentanzgruppe für Anfänger möchte Tanzleiterin Renate Scheel in Guben aufbauen. Es gibt für Senioren (und Jün-

gere) keine bessere und altersgerechtere Sportart als das Tanzen. Doch gerade für ältere Menschen ist es nicht einfach, sich in eine bereits bestehen-

de Tanzgruppe zu integrieren. Deshalb sollen alle Interessierten die Möglichkeit erhalten, in einer neu gebildeten Gruppe mitzutanzten. Die Gruppenangebote unterstützen die wichtigen sozialen Kontakte dieser Altersgruppe.

Beim Schweben übers Parkett werden die Gelenke geschmeidig gehalten, durch die Körperanspannung und Bewegung kräftigen sich Muskeln und Knochen und dem Kreislauf tut die Bewegung gut. Das Erlernen von Schritt- und Figurenfolgen im rhythmischen Zusammenhang schult intensiv das Gedächtnis, das Reaktionsvermögen, den Gleichgewichtssinn und die Koordination. Tanzen fördert die Konzentration und die geistige Mobilität, ist Training für Körper und Geist. Dazu gibt es seit Jahren wissenschaftliche Untersuchungen, die in vielen Medien veröffentlicht wurden.

In den Tanzstunden werden neben Tänzen auf der Fläche auch Tänze im Sitzen angeboten. Es gibt in beiden Kategorien eine Vielzahl von Tänzen. So werden in den verschie-

denen Tanzrhythmen Kreis- und Blocktänze, Kontras und Squares aus allen Ländern getanzt, um nur einige zu nennen. Der Schwerpunkt liegt nicht im Paartanz, sondern in der Bewegung nach rhythmischer Musik und anspruchsvollen Choreografien. Dabei ist der Tanzpartnerwechsel ein wichtiger Bestandteil der meisten Tänze.

Zum „*ErlebniSTanz*“, so die neue Bezeichnung, kann jeder allein kommen! Ein fester Partner ist nicht erforderlich. Wer Interesse hat, in einer neuen Seniorentanzgruppe mitzutanzten, Abwechslung, Spaß, Gemeinschaftsgefühl bei Musik und Tanz erleben möchte, kann sich bei Renate Scheel Telefon (03561)5 23 77 anmelden.

Bei ausreichenden Anmeldungen kann die neue Tanzgruppe im November beginnen. Zeit und Ort müssen noch besprochen werden.

Es gibt einen klugen Satz: Man soll nicht aufhören anzufangen! Also dann ...

Renate Scheel

GBV infomiert über interkulturelles Hoffest



Foto: Simone Hoth/GBV

Anfang Oktober fand beim GBV Guben e. V. im Rahmen der „Interkulturellen Woche“ unser 1. Hoffest statt. Die außergewöhnliche Wittersituation dieses Tages zwang uns zu einer besonderen Entscheidung. Kurzerhand verlegten wir das Hoffest in die erste Etage des Gebäudes. Das tat der Stimmung keinen Abbruch. Ziele waren, analog zum monatlich stattfindenden

„Allerwelts-Café“, Neu- und Alt-Gubener näher zusammenzubringen, Spiel und Spaß für die Kinder sowie wichtige Informationen zu vermitteln, um eine nachhaltige Integration zu erreichen. Zur Eröffnung zeigten Kinder der Kita „Musikspielhaus“ ein kleines Programm. Viel Spaß hatten die Kinder mit der Hüpfburg, am Bastelstand oder beim Kinderschminken. Magic-Olli begeisterte mit seiner Zaubershow und modellierte Luftballonfiguren. Natürlich durfte auch das Glücksrad nicht fehlen. Wissenswertes hielten die Informationsstände des DRK, insbesondere zur Ohrakkupunktur bei Traumata und Sucht nach NADA, der DAK und der GuWo bereit. Die Polizei gab Tipps zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr und Vertreter des 1. FC Guben gaben Informationen zu Trainingsmöglichkeiten in den einzelnen Jahrgangsstufen. Musikalische Darbietungen von Asylbewerbern aus Pakistan und Syrien rundeten das Programm ab.

Die vorher liebevoll gemeinsam vorbereitete Kaffeetafel konnte mit einem umfangreichen Angebot punkten. Wir bedanken uns bei der Sparkasse Spree-Neiße, die die Hüpfburg und viele Preise für das Glücksrad

sponserte und beim Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie des Landes Brandenburg für die finanzielle Förderung.

GBV Guben

Gubener Senioren treffen sich zum Sportschießen



Am 21.10.17 hatte der Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Guben, Wolciech Bialek, den Seniorenbeirat der Stadt Guben im Rahmen der Gubiner Seniorenwoche zu einem gemeinsamen Treffen mit dem Jagdverband „Gubinski Klub Sportowy Pionier“ nahe Groß Börsitz auf den dortigen Schießplatz eingeladen. Der Platzchef Roman Kaczmarek begrüßte alle Teilnehmer herzlich und nahm die Einweisung über den Tagesablauf vor. Die Ordnung und Sicherheit war

dabei oberstes Gebot, ebenso bei jedem Schützen. Der Stellvertreter des Gubiner SBR, Georg Cierpinski, fungierte als Dolmetscher. Eberhard Hermann vom Gubiner SBR erhielt für gute Ergebnisse beim Schießen mit Pistole auf Scheibe eine Medaille und ein Diplom. Zum Abschluss nahmen alle Teilnehmer an einem gemütlichen Picknick auf dem Platz teil.

Sigrid Richter
SBR Guben

Ausbildungsbeginn an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe



Die neue Herbstklasse mit Medizinpädagogin Anne Budras (vorne links) und der Leiterin der Schule, Yvonne Hiob (vorne rechts).
Foto: Stift

Hochmotiviert begannen 22 Schülerinnen und Schüler vor einem Monat an der staatlich anerkannten Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe im Naemi-Wilke-Stift ihre Ausbildung. Sie kommen aus Guben, Beeskow, Eisenhüttenstadt und weiteren Orten der Region. In zwölf Monaten werden sie die Abschlussprüfung zum/r „Gesundheits- und Altenpflegehelfer/in“ absolvieren. Die Ausbildung endet mit einer staatlichen Berufsanerkennung durch das Land Brandenburg. In 600 Stunden Theorie und 1000 Stunden Praxis in stationärer und ambulanter Pflege sowie in der Altenpflege erfolgt eine sehr praxisnahe Ausbildung. Die Schule kooperiert dabei mit Altenheimen und Sozialstationen der Region. Die Chancen, nach der bestandenen Abschlussprüfung eine Anstellung zu finden, sind gut, da Pflegekräfte dringend benötigt werden.

Voraussetzungen für diese Ausbildung sind:

- Gesundheitliche Eignung (Impfung Hepatitis B und A)
- Hauptschulabschluss oder eine gleichwertige Schulbildung bzw. eine abgeschlossene Berufsausbildung
- Einfaches Führungszeugnis

Interessenten können sich schon jetzt für den nächsten Ausbildungsgang im Frühjahr 2018 bewerben, beziehungsweise erste Informationen einholen:

Naemi-Wilke-Stift
Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe, Dr.-Ayrer-Str. 1 - 4 in 03172 Guben, Zu Hd. Frau Yvonne Hiob, Leiterin der Schule.

Naemi-Wilke-Stift

Euroregion Spree-Neiße-Bober informiert



9. Sitzung des deutsch-polnischen Begleitausschusses für das Kooperationsprogramm INTERREG V A: Foto: Euroregion

„Vier deutsch-polnische Bildungsprojekte aus der Euroregion Spree-Neiße-Bober erhalten grünes Licht vom Begleitausschuss des INTERREG V A - Kooperationsprogramms Brandenburg – Lubuskie“: Vom 24. - 25.10.2017 fand die 9. Sitzung des deutsch-polnischen Begleitausschusses in Zielona Góra statt. Wichtigster Tagesordnungspunkt war die erstmalige Vorstellung von Projekten der Prioritätsachse III „Stärkung grenzübergreifender Fähigkeiten und Kompetenzen“ sowie die Auswahl

und Beschlussfassung zu ihrer Förderung. Erfreulicherweise erhielten insgesamt vier Vorhaben von Trägern aus unserer Euroregion ein positives Votum. Dies gilt u. a. für das Projekt „Naturkundliche Bildung in Zoologie und Botanik in Cottbus und Zielona Góra“, bei welchem die Stadt Cottbus als Leadpartner auftritt und gemeinsam mit der Stadt Zielona Góra sowie dem dortigen Kulturzentrum erstmalig einer breiten Öffentlichkeit zweisprachige Bildungsangebote im Cottbuser Tierpark

sowie im Botanischen Garten der Partnerstadt anbieten möchte. Es entstehen zwei kleine didaktische Gebäude, in denen deutsch-polnische Besuchergruppen (v. a. Kindern und Jugendlichen) interessante Inhalte zur Flora und Fauna vermittelt werden. Des Weiteren wird auch das Projekt des Centrums für Energietechnologie Brandenburg e. V. unterstützt, welches die Ausbildung und den Wissenstransfer im Bereich der Energiespeichertechnologien und der Energieeffizienz in der Euroregion zwischen der Brandenburgisch Technischen Universität Cottbus-Senftenberg sowie der Universität in Zielona Góra beschleunigen soll. Um dieses wichtige Forschungsthema bestmöglich voranzutreiben wird in Cottbus ein Ausbildungszentrum für Energiespeichertechnologien mit den Schwerpunkten elektrische und chemische Speicherung und in Zielona Góra ein Ausbildungszentrum mit dem Schwerpunkt thermische Speicherung gegründet. Innerhalb der nächsten 3 Jahre sollen rund 1.800 deutsche und polnische Studenten von den neuen wissenschaftlichen Angeboten der beiden Hochschulen profitieren. Ebenfalls über eine Förderung können sich der Landkreis Nowa Sól sowie das Centrum für Innovation und Technologie aus Forst freuen. Beide Träger werden somit ihr Vorhaben „Gemein-

Bürgerberatung zum ÖPNV im Gubener Hutcafé

Der Verein Pro Guben e. V. mit seiner Vorsitzenden, Frau Irmgard Schneider, veranstaltete im Rahmen des EU-Projektes Akademische Beteiligung zu gemeinsamen Bürgerberatungen die erste Zusammenkunft zum Thema: Öffentlicher Personen-Nahverkehr. Dieses KPF-Begegnungsprojekt fand am 05.09.2017 im einstigen Hutcafé des Gubener Rathauskomplexes statt.

Hierbei ging es um die weitere Fortschreibung des Nahverkehrsplan Landkreis Spree-Neiße für die Jahre 2018 bis 2022. Dazu konnten Hinweise und Vorschläge für die Verbesserung der Situation der Gubener Bevölkerung von den eingeladenen Gästen ermittelt

sam für das Grenzgebiet - Verbesserung der Bildungsinfrastruktur und Entwicklung der grenzüberschreitenden Kompetenzen“ realisieren, um die Lernmethoden von Berufen wie Elektrikern, Energetikern, Umweltschutztechnikern und Mechatronikern besser aufeinander abzustimmen und um zusätzliche deutsch-polnische Bildungsangebote zu etablieren. Darüber hinaus sollen in den kommenden Jahren auch deutsche und polnische Trainer, Übungsleiter, Physiotherapeuten und Reha-Spezialisten gemeinsam in Drzonków und Cottbus ausgebildet werden. Ein entsprechender Antrag des Sport- und Erholungszentrums der Wojewodschaft Lubuskie (WOSiR Drzonków) sowie der Europäischen Sportakademie im Land Brandenburg für eine „grenzüberschreitende Akademie der Bildung für Gesundheitsprävention und Rehabilitation“ wurde ebenso befürwortet. Die Förderung der o. g. Projekte umfasst einen Betrag von rund 2,7 Mio. EUR und erfolgt über das Kooperationsprogramm INTERREG V A Brandenburg - Polen (Wojewodschaft Lubuskie) 2014 - 2020. Weitere Informationen zum o. g. Projekt finden Sie unter www.euroregion-snb.de

Carsten Jacob
Euroregion Spree-Neiße-Bober

werden. Unter den Gästen befanden sich der Seniorenbeirat der Stadt Guben, der Fachbereich V der Stadtverwaltung Guben, die Euroregion Spree-Neiße-Bober Guben und Gubin, die Vorsitzenden der Gemeinsamen Kommission und der SVV Guben und Gubin, sowie der Geschäftsführer der DB Regio Bus Ost GmbH und der Vertreter der IHK Cottbus. Schwerpunkte waren:

- Eine überregionale Buslinie nach Eisenhüttenstadt mit Anbindung der Ortsteile Bresinchen und Groß Breesen, vielleicht sogar im Zusammenhang mit der direkten Verbindung zum Neiße-Center.
- Bei der grenzüberschrei-

tenden Mobilität der Gubener und Gubiner Bürger wurde eine Haltestelle in der Nähe des Amtsgerichtes in der Alten Poststraße vorgeschlagen. Hierbei könnten die Gubiner Bürger in alle Buslinien der Stadt Guben ein- und aussteigen. Der Bahnhof Guben bietet sich danach als Umsteigeknotenpunkt an. Die vorgeschlagene Haltestelle Alte Poststraße würde gleichzeitig dem evangelischen Gemeindezentrum sowie dem gefahrlosen Schülerverkehr zur Friedensschule dienen. Diese Hinweise und Vorschlä-

ge wurden am 13.09.2017 beim Landkreis Spree-Neiße eingereicht.

Diese Vorschläge werden auch im Interesse des Fördervereins zur Wiederherstellung der Kulturlandschaft Gubiner Berge e. V. unterstützt.

Dadurch können die Besucher und Gäste die Berge in Gubin und den Gubiner Stadtverkehr günstiger erreichen. Für die Berge ist zu sagen, dass damit dieser wunderbare Naturschatz durch Wanderungen und zur Erholung genossen werden kann.

Pro Guben e.V.
Verein für Energie und Umwelt



„Barrieren reduzieren- gemeinsame Stärken nutzen“

Das Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020 und des Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.

Verein Pro Guben informiert über Beratung mit Global EnerTec

Im Rahmen unseres EU-Projekt Bürgerberatung mit akademischer Beteiligung ist am 24.10.2017 eine Beratung mit dem Thema: „Wie unterstützen wir die Fortentwicklung des Themas Global EnerTec AG - ein Forschungsprojekt im Industriegebiet Guben“ durchgeführt worden.

Die Teilnehmenden waren nach dem Vortrag, der durch den Betriebsleiter der im IG Süd ansässigen Global EnerTec AG, Herrn Fechner, in unmittelbarer Nähe zur Forschungstechnik stattfand, überzeugt, dass diese Methode der beste Lösungsweg für die wachsenden Müllberge ist. Überall auf der Erde bedeutet der Müll ein wachsendes, unendliches Problem. Es kommt mancherorts sogar zur Verlagerung von Müll in ausländische Mülldeponien. Ein Verbrennungsprozess, der immer Chlor und andere Schadstoffe freisetzen kann, bringt nur geringe Wirkungsgrade. Die Müllentsorgung im Meer passiert ja nicht aus Versehen. Diese kann nur als vorsätzlich und als verwerflich bezeichnet werden. Bei dem nun vorliegenden Patent, das aus den einzelnen Fraktionen besteht, wie z. B. geschredderte Autoreifen (ein Ende der Vorräte zur Be-

seitigung ist nicht abzusehen), abgenutzte Transportbänder, Mühlenabfälle, oder sogar Reste aus Bio Gas Anlagen, die Schwermetalle zum Inhalt haben, genau wie die Reststoffe aus Kläranlagen, die nicht auf Äcker gebracht werden dürfen, Dämmmaterialien aus Gebäudeabrissen können nun in der Verbindung mit der Forschungsaufgabe die energetischen Werte und danach sogar die wirtschaftlichen Ergebnisse errechnet werden. Dass nun daraus etwas Wertvolles, wie Strom, Gas, Wärme, Aktivkoks und sogar noch Treibstoffe und Düngemittel zu gewinnen sind, ergibt den Sinn dieser überaus wertvollen Methode. Die kalkulierten Ergebnisse weisen bereits nach, dass trotz der Investitionssumme für die dazu benötigte Technik, die Verbraucherpreise niedrig bleiben. Vielfach gibt es Abfallstoffe die keiner Entsorgungsrichtlinie entsprechen, aber die auch keinen Ablagerungsort beanspruchen dürfen. Auch hier bietet sich diese besondere Lösung an. Die Herstellung der dazu benötigten Technik kann als großer Wirtschaftsfaktor für die Lausitz, als Innovationsregion, vorausgesagt werden. Das Interesse an der Methode ist

bereits aus Afrika, Asien und Südeuropa angezeigt. Mit Ungeduld werden die Messergebnisse, die Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit und die Freigabe zur Herstellung weiterer Anlagen von den Interessenten erwartet. In den außerhalb des Forschungszentrums in Guben errichteten Anlagen können bereits durch Fernüberwachung bei auftretenden Anlagen-Störungen die Fehlerquellen ermittelt werden.

Die Methode schützt unsere Braunkohlen Vorräte. Wir möchten mit der Veröffentlichung unseres Besuches die Innovationsregion Lausitz GmbH unterstützen.

Sie können jederzeit einen Besichtigungstermin bei der Global EnerTec AG anmelden.

*Irmgard Schneider,
Vorsitzende Pro Guben e. V.
Verein für Energie und Umwelt*



„Barrieren reduzieren- gemeinsame Stärken nutzen“
„Redukować bariery- wspólnie wykorzystywać siłę strongi“

Europäischer Fonds für regionale Entwicklung



Naemi-Wilke-Stift informiert zur Entwicklung in der MEGmbH dem Ärztehaus und Therapiezentrum

Guben. In der Medizinischen Einrichtungsgesellschaft (MEGmbH) hat zum 01.11.2017 die Hausarztpraxis von Frau Dr. Ilse Schütze wieder eröffnet, nachdem Familie Schütze von ihrem Peru-Aufenthalt nach Guben zurückgekehrt ist.

In der Hausarztpraxis von Herrn Dr. Marten Stanisak wird sich zum Jahresende eine Veränderung ergeben. Herr Dr. Stanisak wechselt beruflich nach Berlin. An seiner Stelle wird zum 01.04.2018 eine Ärztin diese Hausarztpraxis übernehmen.

Derzeit investiert die Stiftung in den Ausbau eines Chirurgischen Ambulanzentrums. Im Bereich des früheren OP im Altbau des Krankenhauses entstehen Räumlichkeiten für drei chirurgische Praxen der MEG und ein OP für ambulante Eingriffe. Damit werden künftig die Chirurgische Praxis von Frau DM Junker und die Gefäßchirurgische Praxis von Herrn Dr. Gracz in diesem Bereich einziehen.

Naemi-Wilke-Stift

Gesunder Start in den Herbst an der Corona-Schröter-Grundschule

Am 20. Oktober fand an der C.-Schröter-Grundschule wiederholt unser Gesundheitstag statt. Bereits zur Tradition geworden, ging es mit Aktivitäten rund um unsere Gesundheit in den Herbst und in die anschließenden Herbstferien. In den Flex- Klassen bewegten sich die Kinder zu Zumbaklängen, testeten einen Barfuß-Pfad und naschten am Obst- und Gemüsebuffet. Ab 10.30 Uhr ging es zum Crosslauf in den Stadtpark. Die 3. und 4. Klassen beschäftigten sich zusätzlich mit der Apothekenmitarbeiterin mit dem Blutdruckmessen. Auch sie starteten ab 11.00 Uhr ihren Crosslauf. Unsere 5. Klassen trainierten mit dem DRK Erste Hilfe- Maßnahmen, wurden mit Zumba belastet und konnten bei Yoga Entspannung finden. Unsere Größten, die

6. Klassen, beteiligten sich aktiv an der Vorbereitung des Obst- und Gemüsebuffets. Auch sie nahmen am Erste-Hilfe-Training teil. Die Jungen versuchten sich im Studio 1 im Kickboxen, die Mädchen beteiligten sich am Zumba sowie dem künstlerischen Gestalten. Abschließend gingen sie auf die längste Crosslaufdistanz und danach freudig in die Herbstferien. Wir bedanken uns bei den Eltern für die Unterstützung, natürlich auch bei den Sportakteuren Frau Zeptner mit Yoga, Herr Melzer vom Studio 1 mit Kickboxen sowie bei Frau Döbler für die Zumbaklänge. Wie in jedem Jahr unterstützt uns die Stadtapotheke und Frau Göldner vom DRK.

Die Klasse 6c der Corona-Schröter-Grundschule

Sport

2. Gubener Biathlon-Cup 2017

Der Kreissportbund/Kreissportjugend Spree-Neiße e. V. und die Stadt Guben, Fachbereich IV veranstalteten am 11. Oktober 2017 den 2. Gubener Biathlon-Cup.

Auf Grund der schlechten Witterung musste der Wettkampf allerdings in die Sporthalle im Sportzentrum Obersprucke verlegt werden, was der Stimmung aber keinen Abbruch tat.

Bevor der Wettkampf so richtig beginnen konnte, erfolgte durch die Brandenburgische Sportjugend eine Einweisung. Jeder hatte dabei die Gelegenheit – wie im richtigen Biathlonzirkus – sich einzu-

schießen. Danach ging es für die Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2006 und 2007 aus der Friedensschule-Grundschule und der Corona-Schröter-Grundschule an den Start. Gestartet wurde paarweise. Nach Absolvierung der ersten beiden Laufrunden war das erste Schießen dran. Mit einem Lasergewehr mussten nun mit fünf Schuss so viele Ziele wie möglich getroffen werden. Für jedes nicht getroffene Ziel gab es eine Strafrunde. Wer fehlerfrei blieb, konnte sofort die nächsten beiden Runden laufen und das zweite Schießen absolvieren. Danach ging es ins Ziel.

Die schnellsten Mädchen waren:



Jahrgang 2007: Jenna Quaisser (Mitte) 2:49 Min. (5 Fehlschüsse); Jolien Quelsner (l.) 3:10 Min. (8 Fehlschüsse); Renée Wolf (r.) 3:13 Min. (7 Fehlschüsse) Fotos: Kreissportbund Spree-Neiße e. V.



Im Jahrgang 2006: Anna Morcinek (Mitte) 2:50 Min. (6 Fehlschüsse); Natalia Loba (l.) 3:03 Min. (4 Fehlschüsse); Emilia Ziller (r.) 3:04 Min. (5 Fehlschüsse)

Bei den Jungen waren die Platzierten:



Jahrgang 2007: Jonas Fahrenz (Mitte) 2:24 Min. (4 Fehlschüsse); Maximilian Städter (l.) 2:53 Min. (7 Fehlschüsse); Vico Zimmer (r.) 2:55 Min. (6 Fehlschüsse)



Im Jahrgang 2006: Eric Kowalik (Mitte) 1:53 Min. (2 Fehlschüsse); Marc Gebler (l.) 1:59 Min. (2 Fehlschüsse); Alex Frenk (r.) 2:13 min. (3 Fehlschüsse)

Da das Zeitfenster für den Wettkampf noch nicht ausgeschöpft war, wurde spontan noch ein Biathlon-Schulwettkampf ins Leben gerufen.

Gestartet sind dabei jeweils zwei Mädchen und zwei Jun-

gen je Jahrgang für die jeweilige Schule. Da bebte fast die Halle, denn diese Schulstaffeln wurden so richtig laut von ihren MitschülerInnen angefeuert. Der Sieg ging an die Friedenschule.

Allen Teilnehmenden machte

der Biathlon-Wettkampf viel Spaß.

Ermöglicht wurde dieser Wettkampf u. a. durch die finanzielle Unterstützung der Volksbank Spree-Neiße eG sowie weiteren HelferInnen, die beispielsweise die Zeiten

nahmen, Runden zählten... Ihnen allen ein ganz herzliches Dankeschön!

Simone Liese
Kordinatorin Jugend und Sport
FB IV/Stadt Guben

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
13.11.17	09:00 - 12:00	HdF	Holzwerkstatt; TB: 2,00€
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Obstsalat
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule (<i>Bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>)
14.11.17	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	13:30	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfen im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Wir machen Musik
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
15.11.17	16:30	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot; TB: 0,80 Euro
	10:00 - 13:00	HdF	Dinner – Teil II; TB: 3,00 Euro
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfen im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
16.11.17	15:00	Heilsarmee	Kreatives mit Salzteig
	15:30	KJFZ	Kreativ: Kratzbilder; TB: 0,20 Euro
	09:00 - 12:00	HdF	Kürbisdeko; TB: 1,00 Euro
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
17.11.17	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfen im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Pralinenmanufaktur
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung; TB: 2,00 Euro
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	14:00 - 16:00	Verkehrsgarten	Kids Club Spielspaß: Frisbee, Inliner, Kreidemalen, Draußenspiele; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; gern auch in Begleitung von Eltern/Großeltern; <i>Bitte Schutzhelm nicht vergessen!</i>
20.11.17	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	15:00	KJFZ	Stadt-Land-Fluss
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Wäscheklammerklau
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule (<i>bitte Turnschuhe nicht vergessen!</i>)

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
21.11.17	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	13:30	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfen im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	MC Turtle
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
22.11.17	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfen im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Countdown bis Weihnachten
	15:00 - 17:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:30	KJFZ	Kreativ: Frei nach Lust und Laune; TB: 1,00 Euro
23.11.17	18:00	Fabrik e. V.	Vorspielabend Schlagzeug der „Musikschule Johann Crüger“
	13:00	Heilsarmee	Gemeinsames Mittagessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfen im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Donuts backen
24.11.17	16:00	KJFZ	Wir blicken zurück auf 25 Jahre KJFZ! Geburtstagskuchen!
	14:00 - 16:00	Verkehrsgarten	Kids Club Spielspaß: Frisbee, Inliner, Kreidemalen, Draußenspiele; Veranstalter: Stadt Guben, FB IV; gern auch in Begleitung von Eltern/Großeltern; <i>Bitte Schutzhelm nicht vergessen!</i>
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro

Fabrik e. V., Mittelstraße 18, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Verkehrsgarten, Akazienstraße (zwischen Europaschule und Busplatz)

K
J
F
Z

G
u
b
e
n

P
l
a
t
a
n
e
n
s
t
r.
9



„Oh es riecht gut...“

Weihnachts-Plätzchen backen

Am Montag, den **27.11.2017** findet wieder ein gemeinsames Plätzchen backen im Kinder- und Jugendfreizeitzentrum in der Platanenstr. 9 statt.

Im Kreativraum gibt es die Möglichkeit sich tolle Weihnachtskarten zu gestalten.

Mit dabei sind die Frauen der Arbeiterwohlfahrt und der Freiwilligenagentur vom HdF, sie helfen euch und geben Tipps in der Küche.

Für Kinder, Eltern, Großeltern - alle sind herzlich eingeladen!!!

Kaffeetrinken für die AWO 14:30 Uhr
Plätzchen backen und basteln 15:00– 18:00 Uhr
Parallel dazu wird gegrillt. Bitte 1,00 € mitbringen.

Dieses Projekt wird durch Mittel des Bundes, des Landes Brandenburg sowie aus Eigenmitteln der Stadt Guben finanziert.



Auf zur Regenbogeninsel in der Filterhalle des GWAZ

Es ist längst zur Tradition geworden – das Mitmachtheaterstück in der Vorweihnachtszeit. Auch in diesem Jahr lädt der Gubener Wasser- und Abwasserzweckverband (GWAZ) wieder alle Kinder recht herzlich dazu ein. Diesmal kommt das Zuckertraumtheater aus Berlin mit einer neuen Inszenierung in die Neißestad. Am 25. November 2017 gastiert „Die Regenbogeninsel“ in der „Alten Filterhalle“ auf dem Verbandsgelände des GWAZ. Die

bunte Abenteuerreise für Kinder beginnt um 16 Uhr. Nixe Nia, Papagei Papperlapappsi, Fisch Glitschi und weitere Gefährten suchen nach dem Schlüssel zum Glückhsein und sorgen dabei für Spaß und Unterhaltung. Die Karten kosten für Kinder 6 Euro, für Erwachsene 8 Euro. Ein Vorverkauf findet nicht statt. Die „Alte Filterhalle“ befindet sich in der Kaltenborner Straße, Eingang Erich-Weinert-Straße.



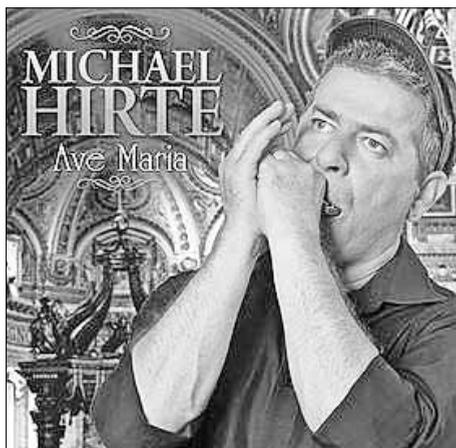
Zuckertraumtheater. Foto: PR

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

wittich.de/gruss



Livekonzert mit Michael Hirte und Band - „Ave Maria Tour 2017“



Michael Hirte und die Musik - das ist die Erfolgsgeschichte eines einfachen Mannes, der über Nacht zum Superstar wurde. Fast märchenhaft betrat dieser unscheinbar wirkend Michael Hirte die Bühne beim Supertalent 2008 und setzte sich mit einer einfachen Mundharmonika gegen Jongleure, Akrobaten und Rockmusiker durch. Ein echter Self-Made-Man, der gerade deswegen so vielen Menschen Kraft, Inspiration und Trost spendet, weil er selbst unterschiedlichste Schicksalsschläge hinnehmen musste. Das Phänomen Hirte sorgte in diesen magischen Vorweihnachtstagen des Jahres 2008 dafür, dass ganz Deutschland, und sei es nur für einen Moment gewesen, an echte Wunder glaubte. Solidarisch klingt es deshalb bis heute aus seinen Fanreihen: „Michael ist einer von uns“. Als „Der Mann mit der Mundharmonika“ wurde er viral und erreichte auf Youtube bis zu 380.000 Klicks. Ob er auf seiner aktuellen Tournee Songs seiner musikalischen Vorbilder wie „My way“ von Frank Sinatra oder sein Lieblingslied „Ave Maria“ spielt, ob Kinderlieder wie „Der Mond ist aufgegangen“ oder Schlager wie „Tränen lügen nicht“ - Michael Hirte weiß sein Publikum zu elektrisieren und, im wahrsten Sinne des Wortes, zu verzaubern.

Donnerstag, 23.11.2017, 19 Uhr, Werk-Eins des Fabrik e. V. Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 29,90 Euro.

Hier ist was los!

11.11.2017



8. Gubener Produktmesse

10 - 17 Uhr
Alte Färberei

Entdecken und erleben Sie die Vielfalt Brandenburger Produkte und Handwerkserzeugnisse



**Sonntag, 19. November 2017
16 Uhr in der Klosterkirche Guben**



Musik für zwei Harfen zum Kirchenjahresende

mit dem „Duo Saitenzauber“
mit Jessyca und Dagmar Flemmung (Berlin)

Eintrittskarten zu 7 € nur an der Tageskasse ab 15.15 Uhr erhältlich.
Kinder unter 14 Jahre freier Eintritt-





**Dia-Show Weltumrundung
Torsten Weigel: „23° Süd.
Abenteuer Weltumrundung“**



Was kommt nach dem Studium und einer gescheiterten Beziehung? Eine Weltumrundung! Nach über einem Jahr Vorbereitung lässt Torsten Weigel den Winter endlich hinter sich, und begibt sich mit unstillbarer Neugier, abseits ausgetretener Pfade auf Entdeckungstour. Die nördliche Grenze seiner Reise bildet der südliche Wendekreis. Und frei wie ein Vogel, bevorzugt mithilfe der eigenen Muskelkraft lässt er sich treiben: besteigt Berge in Namibia, Südafrika und Lesotho, erkundet mit dem Seekajak Tasmaniens Wildnis und durchquert auf dem Fahrrad Chile und Argentinien. Ein abenteuerlicher Trip, bei dem er nicht nur hautnah in fremde Kulturen vordringt, sondern auch seine eigenen Grenzen neu definiert.

Freitag, 17.11.2017, 19 Uhr, WerkEins des Fabrik e. V. Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 12 und an der Abendkasse 15 Euro.

**Leseherbst Stadtbibliothek
Guben: „Alles im Griff – zur
Geschichte des Turnsports in
Guben“**

Der bekannte Autor, *Hartmut Schatte*, hat sich wieder einem neuen Thema gewidmet: der Geschichte des Turnsports in Guben. Er selbst war in den 1950er- und 60er-Jahren Mitglied der BSG „Fortschritt“, Sektion Turnen und ist noch heute noch mit ehemaligen Kameraden freundschaftlich verbunden. Das hat ihn inspiriert, die Geschichte des Turnens beziehungsweise des Sports in Guben historisch aufzuarbeiten. Am **21. November, um 17 Uhr** wird dieses reich bebilderte und mit zeitgeschichtlichen Dokumenten versehene Buch von ihm in der **Stadtbibliothek Guben**, mit anschließendem Verkauf, vorgestellt. Die Karten für 5 Euro erhalten Sie im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Flieger ist was los!



Buchpräsentation

**21. Nov. 2017, 17:00 Uhr
Stadtbibliothek Guben**

Vorverkauf und Abendkasse 5,-€



Hartmut Schatte

**Wir laden herzlich ein zum nächsten
Allerweltscafé
am Donnerstag, dem 16.11.2017,
um 15.00 Uhr,
im Großen Ausstellungsraum der
Stadtverwaltung Guben, Gasstraße**

Wir möchten Unterhaltungen, Gespräche und Austausch zwischen Alt und Neu-Gubenern anregen.
Kuchen, Kaffee, Getränke, Spiele, Tassen und Teller bringen Sie mit.
Wir sehen uns am 16.11.2017.

Ihr Netzwerk Flucht und Migration



Leseherbst Stadtbibliothek Guben: „Paddeln durch den Schärengarten Südschwedens“

Grüne, bewohnte Inseln, menschenleere Inselchen und felsige, kahle Schären formen Schwedens Schärengärten. Er erstreckt sich vom hohen Norden in Schwedisch Lappland, die Küste entlang bis hinunter in den tiefen Süden und wieder die Westküste hinauf. Diese reizvolle Landschaft hat die Kulisse für eine Paddeltour geboten. Die Tour führte von Insel zu Insel durch den Schärengarten in Richtung Skagerrak. Die Erlebnisse sind dabei beeindruckend gewesen. Die Paddelboote glitten sanft durch das Wasser oder schlugen gegen stürmische Wellen. Mit Zelten, Lebensmitteln einschließlich Trinkwasser ausgestattet, hat die Tour von einem Campingplatz nahe Unda, einer Stadt rund 100 Kilometer nördlich von Göteborg, in Richtung offenes Meer geführt.

Die Teilnehmer waren ein bunt zusammengewürfelter Haufen. Sie paddelten den ganzen Tag, suchten sich abends ein Insel, um dort die Zelte aufzuschlagen. Anschließend trugen sie Holz zusammen und saßen am Lagerfeuer, um gemeinsam zu kochen und zu essen. Und, um sich Geschichten rund um das Land zu erzählen.

Leseherbst Stadtbibliothek Guben: „Testament und Vorsorgevollmacht“

Testament & Vorsorgevollmacht

mit Notarin *Beate Niendorf*



23. November 2017 16 Uhr

Stadtbibliothek Guben

Eintritt frei

Was passiert, wenn Ihnen morgen etwas zustößt?

Niemand ist davor sicher z. B. wegen Krankheit oder Unfall seine Angelegenheiten nicht mehr selbst erledigen zu können.

Wissen Ihre Angehörigen dann was Sie wollen? Und wer soll das für Sie regeln?

Notarin *Beate Niendorf* wird am **23. November, um 16 Uhr in der Stadtbibliothek Guben** über die Notwendigkeit und Form von Testament und Vorsorgevollmacht berichten.

Der Eintritt ist frei.



Der Journalist *Bernd Töpfer* war bei dieser Tour dabei. Praktisch ohne vorheriges Training hat er die Paddelstrecke absolviert. Was er dabei erlebte und welche Gedanken ihn dabei bewegten, können Sie von ihm persönlich erfahren. Paddeln durch den Schärengarten im westlichen Südschweden heißt der Multi-Media-Vortrag. Er beginnt am **14. November, um 19 Uhr** in der **Gubener Stadtbibliothek**.

Die Karten für 5 € erhalten Sie im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum Kunstprojekt „HANDwerk“

Des Cottbuser Fotokünstlers Walter Schönenbröcher

Zeitgeschichtliche Dokumentation alter, zum Teil ausgestorbener und in Zukunft wenig ausgeübter Handwerksberufe



Eine in 2016 im Rahmen des Brandenburger Kulturjahres geförderte Wanderausstellung

13. Oktober bis 26. November

**Die — Fr 12 — 17 Uhr So 14 — 17 Uhr
Samstag und Montag geschlossen**

Für Gruppen auf Anfrage auch vormittags

Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100

E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de

Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro

Für Gubener und Gubiner Kitagruppen und Schulklassen freier Eintritt

Hier ist was los!

Leseherbst Stadtbibliothek Guben: „Fourty Shades of Green – Irland, mehr als nur 40 Schattierungen von Grün“



Insel Irland. Der Forster Musiker, Maler und Autor *Wolfgang Dannert* wird Ihnen Irland präsentieren, wie Sie es noch nie gesehen haben. Der weithin als „Spree-Neiße-Ire“ bekannte Künstler bereiste die Grüne Insel mehrfach, spielte dort in diversen Pubs und lebte und arbeitete auch eine zeitlang in Schottland. Sein halbes Herz schlägt irisch wie er bekennt, und er wird Sie mitnehmen auf eine Reise durch das Land mit Liedern, eigenen Geschichten und selbstgemalten Bildern. Sie begegnen dabei Menschen, Landschaften, Schafen und Whiskey und überall strahlt das Grün, in mehr als 40 Schattierungen, das Grün, das den Künstler so an dieser Insel fasziniert. Die Karten für 4 € erhalten Sie im Vorverkauf und an der Abendkasse.

Die Stadtbibliothek Guben lädt Sie am 22. November, um 19 Uhr ein zu einem spannenden und vielseitigen Vortrag über die grüne

Comedy mit Matthias Machwerk: „Frauen sind schärfer als Mann glaubt“

Mit Volldampf in den Lachkrampf - Ein Best-of-Programm



Matthias Machwerk präsentiert nach über 10 Jahren erfolgreicher Humorarbeit seine besten Texte. Von Comedy bis Kabarett, von Tiefsinn bis Irrsinn, von Männern, Frauen und anderen Mutationen, von Autos, Dixiklos und anderen Stinkern. Machwerk kämpft sich durch die seltsame Welt des homo verblödicus. Er ist der Nahkämpfer des Humors. Zielgenau trifft er auf Hirn und Zwerchfell. Die Presse meint: „Kabarett vom Feinsten, Hintergründig, Intelligent, viel Sprachwitz und irres Pointentempo.“ Erleben Sie Abwechslung, Spaß und alternative Wahrheiten in einem rasanten Lachwerk. Der „Fränkische Tag“ schrieb: „Machwerk erwies sich als intelligenter, tiefgründiger, scharfzüngiger Sprachkünstler, ja brillanter Unterhalter. Eigentlich ist er ein StarR“ Nicht verpassen! Das Leben ist zu kurz für ein langes Gesicht!

Samstag, 25.11.2017, 20 Uhr, WerkEins des Fabrik e. V. Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 15 und an der Abendkasse 18 Euro.

Flieger ist was los!

Neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum „HANDWERK—Werke der Hand“

Produziert vom Archiv historische Alltagsfotografie Kleinmachnow in Kooperation mit den Museen Alte Bischofsburg Wittstock, gefördert von Kulturland Brandenburg 2016

22. September bis 26. November
 Die — Fr 12 — 17 Uhr So 14 — 17 Uhr
 Samstag und Montag geschlossen
 Für Gruppen auf Anfrage auch vormittags
 Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100
 E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de
 Eintritt: Erwachsene: 3,00 Euro Ermäßigt: 2,00 Euro Kinder: 1,50 Euro
 Für Gubener und Gubiner Kitagruppen und Schulklassen freier Eintritt

Ein großes Dankeschön für die Unterstützung zur Präsentation dieser Sonderausstellung geht an folgende Sponsoren:
 Umwelt-Landschafts- und Tiefbaugenossenschaft Guben eG, Rotary Club Guben, Sparkasse Spree-Neiße, Hensel GmbH und Gubener Heimatbund.

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon (0355) 632144 (Notruf: 112)
Krankentransport: Telefon (0355) 632112 oder (0355)19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.
Notdienstzeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Es gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 582 23721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

10.11. - 17.11.17 DVM Christian Pietsch
Tel.: 035693 4595

17.11. - 24.11.17 TA Martin Pehle, M.Sc. Tel.: 0170 9274904

Apotheken-Bereitschaftsdienst

10.11.2017 Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150

11.11.2017 Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387

12.11.2017 Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751 075

13.11.2017 Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197

14.11.2017 Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben, 03561 540727

15.11.2017 Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455050

16.11.2017 Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062

17.11.2017 Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215

18.11.2017 Weiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891

19.11.2017 Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384

20.11.2017 Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052

21.11.2017 Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 15898 Neuzelle, 03364 413545

22.11.2017 Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03172 Gu-

ben, 03561 2430

23.11.2017 Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150

24.11.2017 Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387

25.11.2017 Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075



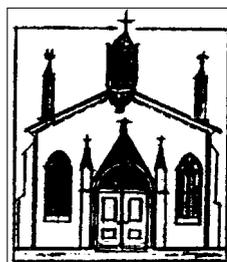
DRK

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

23.11.17 15.00 – 19.00 Uhr DRK-Geschäftsstelle, Kaltenborner Str. 96

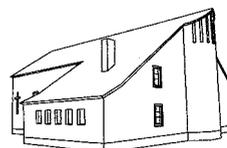
Kirchliche Nachrichten



Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben, Dr.-Ayrer-Str. 18

Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst



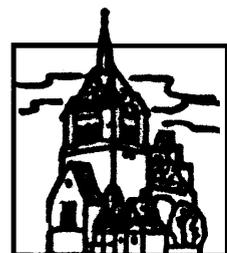
Katholische Kirche Guben, Reichenbach Pfarramt Sprucker Straße 85

www.katholische-kirche-guben.de

12.11.17 9.00 Uhr Familiengottesdienst

19.11.17 9.00 Uhr Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

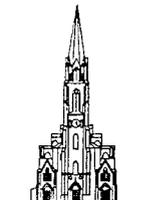
Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.

12.11.17 9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

19.11.17 9.00 Uhr Heilige Beichte

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst



Evangelische Kirchengemeinde, Region Guben, Kirchstraße 2

12.11.17	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkirche Guben
19.11.17	9.00 Uhr 10.30 Uhr	Gottesdienst in Kerkwitz Ökumenischer Gottesdienst, Kirche des Guten
22.11.17	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in der Friedenskirche



Heilsarmee Guben, Brandenburger Ring 55

Jeden Sonntag	17:00 Uhr	Gottesdienst mit anschließendem Snack
Jeden Donnerstag	10:00 Uhr	Bibelstunde
Jeden 1. Donnerstag im Monat	9:00 Uhr	Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

04.11.17	15:00 Uhr	Wir machen Musik
21.11.17	15:00 Uhr	McTurtle



NEISSE-ECHO für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, kontakt@guben.de
Das Neisse-Echo erscheint 14-tägig in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Media KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 68,90 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,65 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

IMPRESSUM

Geschäftsanzeigen buchen

anzeigen.wittich.de